

MAßGESCHNEIDERTE FINANZIERUNGEN



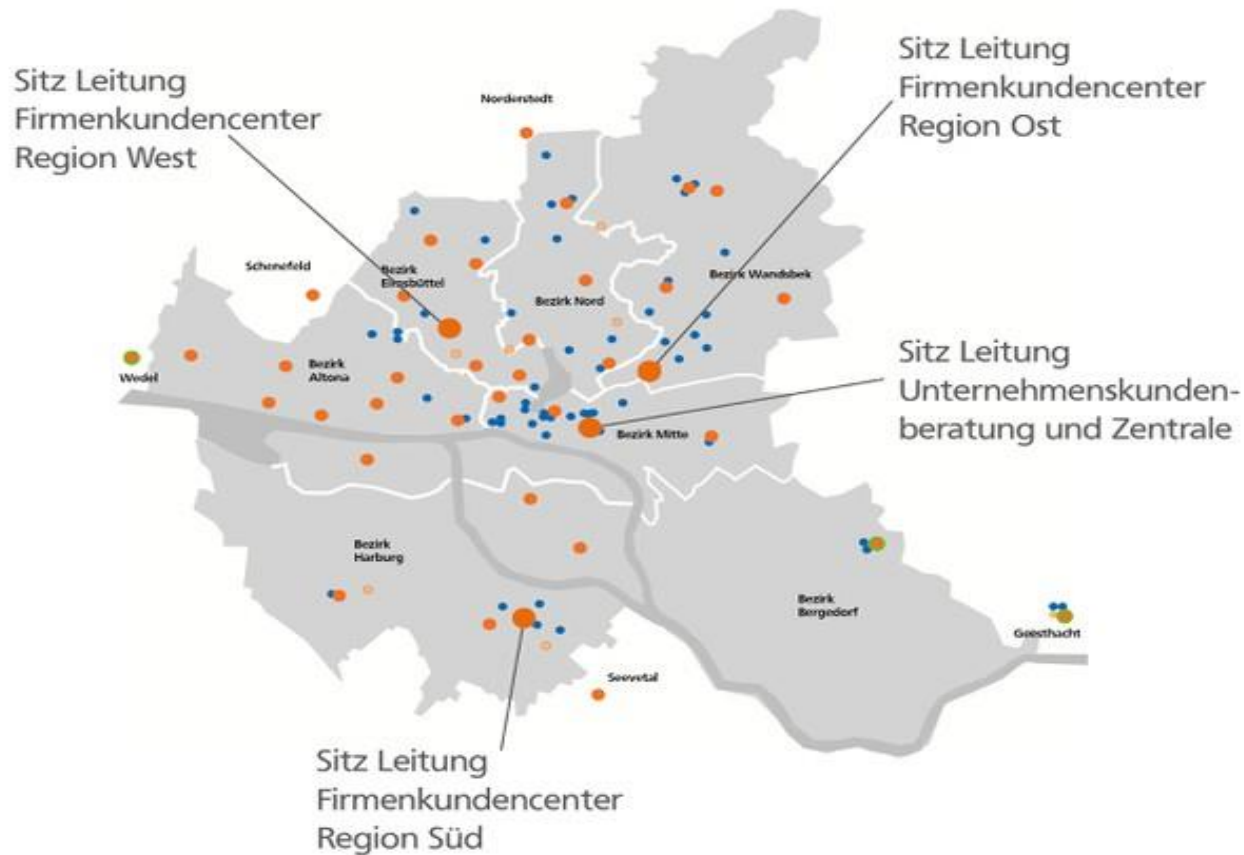
Hamburger Volksbank – Ihre Bank vor Ort

- über 150 Jahre in und für Hamburg
- 38 Filialen
- 115.000 Kunden,
davon 15.200 Firmenkunden
- 56.000 Eigentümer
- Bilanzsumme: 2,9 Mrd. Euro
- Aktiv-Volumen: 1,4 Mrd. Euro
- Passiv-Volumen: 1,9 Mrd. Euro
- ca. 475 Mitarbeiter

Die persönlichste Bank in der
Metropolregion Hamburg und
Partner des Mittelstands!

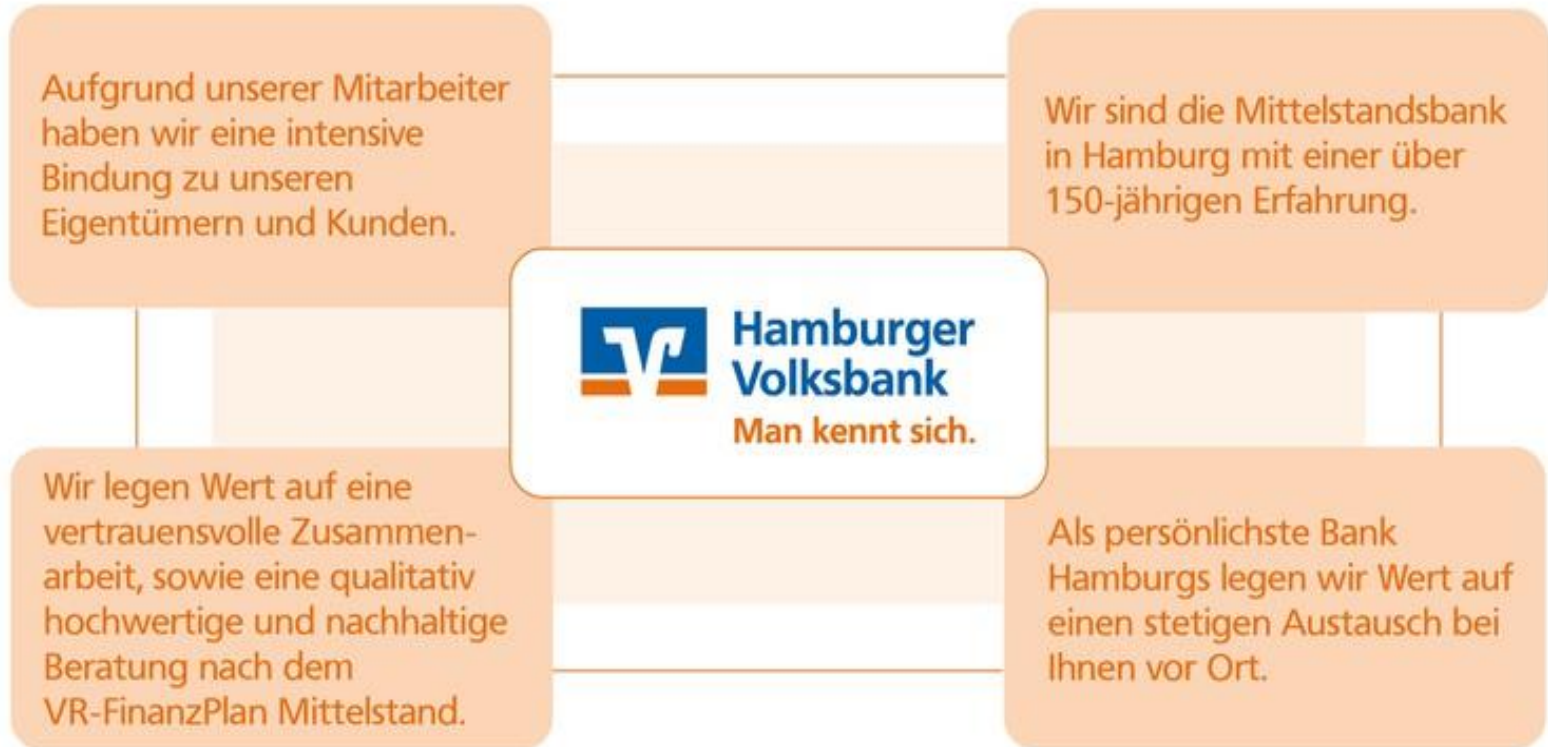


HAMBURGER VOLKSBANK FIRMENKUNDENCENTER



HAMBURGER VOLKSBANK

PERSÖNLICHKEIT. KOMPETENZ. NÄHE.



VR-FINANZPLAN MITTELSTAND

UNSERE BERATUNGS- & BETREUUNGSPHILOSOPHIE



HAMBURGER VOLKSBANK HÖCHSTE KOMPETENZ IN ALLEN BEREICHEN



HAMBURGER VOLKSBANK

NÄHE ZUM KUNDEN

Partner des Mittelstands in der Metropolregion Hamburg

Handwerkskammer ■ Handelskammer ■ Innungen ■ Verbände ■ mittelständische regionale Wirtschaftsvereinigungen

Kultur & Soziales



Kinderhospiz
Sternenbrücke

Hauptkirche
St. Katharinen

ELBJAZZ und
Elbphilharmonie

Ev. Stiftung
Alsterdorf

Musik in den Häusern der Stadt

Jugend & Bildung



Schulpatenschaften

Finanzielle Bildung

Haus Rissen

Umwelt



Energie-Audit

Umweltpartner der
Stadt Hamburg

Hamburg Energie -
Solar Anleihe

Umwelt-
Kooperationen

Sport



Volksbank Arena

Handball Sportverein Hamburg
Nachwuchsförderung

Sterne des Sports

Regionaler Sport

Piraten Hamburg
Nachwuchs-Basketball HH Towers

Crowdfunding

Hamburger Volksbank Stiftung

VORSTELLUNG DER IFB HAMBURG

– Unser Anspruch: Wir fördern die Zukunft Hamburgs!



Wir sind die Investitions- und Förderbank der Freien und Hansestadt Hamburg.

Hamburg gehört zu den stärksten Wirtschaftsstandorten Europas; mit der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB) beabsichtigt der Senat, die Position Hamburgs weiter zu festigen und auszubauen.

Angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen fördern wir den Fortschritt in vier wichtigen Zukunftsthemen:

Wohnen

Gründung
und Wachstum

Umwelt
und Energie

Innovation

Wir sind ein professioneller Förderdienstleister, der mit öffentlichen Mitteln verantwortungsvoll den bestmöglichen Nutzen erzeugt.

Dazu arbeiten wir eng und vertrauensvoll mit öffentlichen und privaten Partnern zusammen.

1 Gründung

Umfirmierung zur IFB Hamburg zum 01.08.2013 durch Gesetz

WK als Vorgängerinstitut wurde 1953 als Anstalt öffentlichen Rechts mit Vollbanklizenz errichtet

2 Anteilseigner

100% Freie und Hansestadt Hamburg

3 Geschäftsfelder

Wohnungsbau

Wirtschaft und Umwelt

Innovation

Auf einen Blick



Eigenkapital 4

800 Mio. €, davon für

Wohnungsbau 708 Mio. €

Wirtschaft 40 Mio. €

Innovation 52 Mio. €

Bilanzsumme 5

rd. 5 Mrd. €

Mitarbeiter 6

derzeit 235

Wohnen und Infrastruktur

- Neubauförderung
- Modernisierungsförderung
- FamilienStartDarlehen
- IFB-WEGfinanz
- IKU - Kita-Ausbau
- Konsortialkredite, Kooperationsdarlehen

Umwelt und Energie

- Unternehmen für Ressourcenschutz (UfR)
- Klimaschutzkredit
- Programme zum energetischen Bauen und Modernisieren
- Impulsprogramm zur Qualitätssicherung
- Erneuerbare Wärme

Innovation

- Programm für Innovation (Profi)
- Innovationsstarter Fonds Hamburg
- InnoRampUp
- Hamburg-Kredit Innovation

Gründung und Wachstum

- Hamburg-Kredite
(Gründung & Nachfolge, Wachstum, Investition, Global)
- Hamburger Kleinstkreditprogramm (BASFI)
- Landesbürgschaften / Zuschüsse der Kreditkommission

NEUES INSTRUMENT FÜR DIE HAMBURGER WIRTSCHAFT

HAUSBANKENKREDIT MIT REFINANZIERUNG DURCH DIE IFB

- Wer wird gefördert?
 - Existenzgründer
 - Kleine und mittelgroße Unternehmen (KMU) aus Gewerbe und Handwerk in Hamburg,.
 - Freiberufler (z.B. Ärzte/Steuerberater/Architekten).
 - Sonstige Dienstleister.... , **die nicht länger als 5 Jahre am Markt aktiv sind**
- Was fördern wir?
 - Alle Neugründungen, tätige Beteiligungen (ab 10%) und Übernahmen in Hamburg, die einer langfristigen Mittelbereitstellung bedürfen
 - Betriebsmittel inkl. Warenlager (z.B. liquide Mittel, Materiallager, Personalkosten)
- Konditionen
 - Kreditvolumen maximal 500.000 € pro Vorhaben bei einem Eigenmitteleinsatz von 7,5%-15%
 - Ab 1,85 % effektiver Jahreszins (März 2017)
 - Laufzeiten und Zinsbindungen 5,7,8 und 10 Jahre
- Sicherheitenstärkung
 - Ausfallbürgschaft der Bürgschaftsgemeinschaft Hamburg GmbH (Kosten der BG sind in der Kondition enthalten)



GESCHÄFTSFELD WIRTSCHAFT UND UMWELT

Hamburg-Kredit Gründung und Nachfolge / Handwerkskomponente

Was wird gefördert?

- Die Weitergabe von handwerklichem Fachwissen (Berufsausbildung)

Wie wird gefördert?

- Reduzierung der Darlehensschuld für Existenzgründungen im Handwerk
- Zuschuss in Höhe von max. 5.000,- EUR



Wer wird gefördert?

- Gründer die sich mit dem HH-Kredit GuN erstmalig mit einem Handwerksunternehmen in Hamburg selbstständig gemacht haben,
- und einen ersten Ausbildungsplatz in einem anerkannten Ausbildungsberuf des Handwerkes geschaffen haben

technische Umsetzung:

Antrag:

- Formloser Antrag des Kreditnehmers an die IFB

Nachweis:

- Nachweis das der Ausbildungsplatz seit Auszahlung des Kredites seit mindesten 6 Monate besetzt war. > Vorlage des Ausbildungsvertrages, Bestätigung des Eintrags in der Lehrlingsrolle

Auszahlung des Zuschusses:

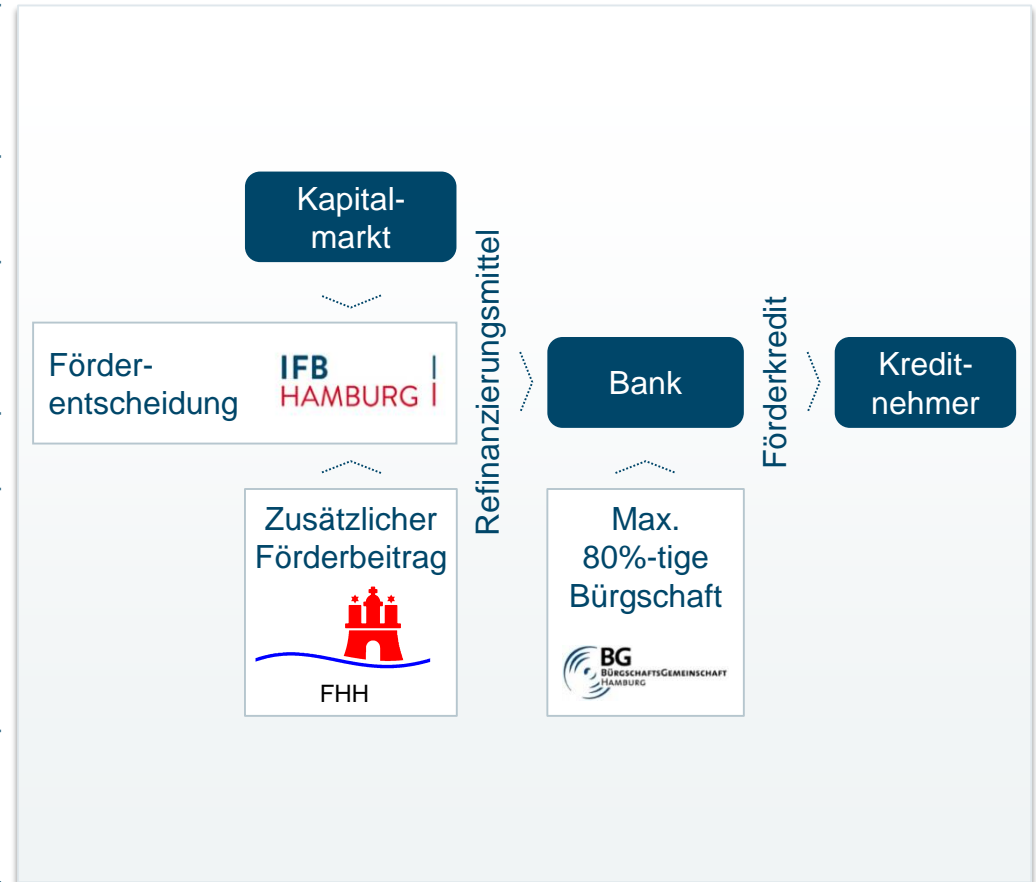
- Von der IFB an die Hausbank, welche den aktuellen Kreditbetrag um den Zuschuss kürzt.
- Eine Vorfälligkeitsentschädigung fällt nicht an
- Die Sondertilgung führt zu einer Verkürzung der Laufzeit des Darlehens
- Sofern ein Antragsteller mehrere Kreditverträge hat, wird der Zuschuss in das zinsgünstigste Darlehen gebucht.

GESCHÄFTSFELD WIRTSCHAFT UND UMWELT

Hamburg-Kredit Gründung und Nachfolge

Prinzip und Verfahren

- 1 Die IFB Hamburg stellt eigene Refinanzierungsmittel den Hausbanken zum Bankeneinstand zur Verfügung
- 2 FHH erzeugt Fördermehrwert durch Zinszuschuss
- 3 IFB Hamburg vertreibt Produkt ausschließlich über Banken (Hausbankenverfahren)
- 4 Primärhaftung verbleibt bei der Hausbank
- 5 Über das durchleitende Institut wird eine Bürgschaft der BG Hamburg GmbH beantragt. IFB leitet die Anfrage weiter, BG prüft und entscheidet über Besicherung
- 6 IFB Hamburg erteilt Förderzusage und wickelt Finanzierung mit der Hausbank als Durchleitungskredit ab



Beispiel aus der Praxis:

Übernahme eines bestehenden Handwerksbetriebes im Zuge der Unternehmensnachfolge.

Investitionsvolumen: € 150.000,00

Finanzierungsbausteine:

Eigenmittel	€ 11.000,00
Hamburg-Kredit GuN	€ 77.000,00
Kontokorrentkredit	€ 55.000,00
Avalkredit	€ 7.000,00

Der Hamburg-Kredit GuN wird zu 100% ausgezahlt.

Der Tilgungszuschuss für die erstmalige Schaffung eines Ausbildungsplatzes in Höhe von 5.000,00 € (einmalig) wird innerhalb der ersten 4 Jahre gewährt und verkürzt die Darlehenslaufzeit.

Erstellung Businessplan

- Vorhabenbeschreibung
- Persönliche Daten
- Standort und Wettbewerbssituation
- Produkt- bzw. Dienstleistungsprogramm
- Chancen/ Risiken
- Finanzierungsplan
- Rentabilitäts-/Liquiditätsplan (ggf. Stb. mit einbinden)

Vorstellung bei der Hausbank

- *wichtig*: Inhalte kennen
- Gesprächspartner überzeugen
(Vortrag um 16:30 – 17:30 Uhr Raum 514)
- Finanzierungskonzept besprechen
- Betriebsmittellinie ermitteln

Abwicklung

- Bearbeitung/Genehmigung bei der Hausbank
- Antragsstellung bei der Investitions-und Förderbank sowie der Bürgschaftsgemeinschaft Hamburg (über die Hausbank)
- Genehmigung durch beide Institute
- Rückmeldung an die Hausbank
- Kreditverträge erstellen und unterzeichnen
- Sicherstellung gemäß Verträgen
- Bereitstellung der Finanzierungsmittel

wichtig: Bearbeitungszeiten in der Planung mit berücksichtigen!!

**Zeithorizont der Bearbeitung ist abhängig vom Umfang der Finanzierungshöhe
(im Normalfall ca. 4 Wochen)**

Die Bürgschaftsbank in Hamburg heißt:

Bürgschaftsgemeinschaft Hamburg GmbH

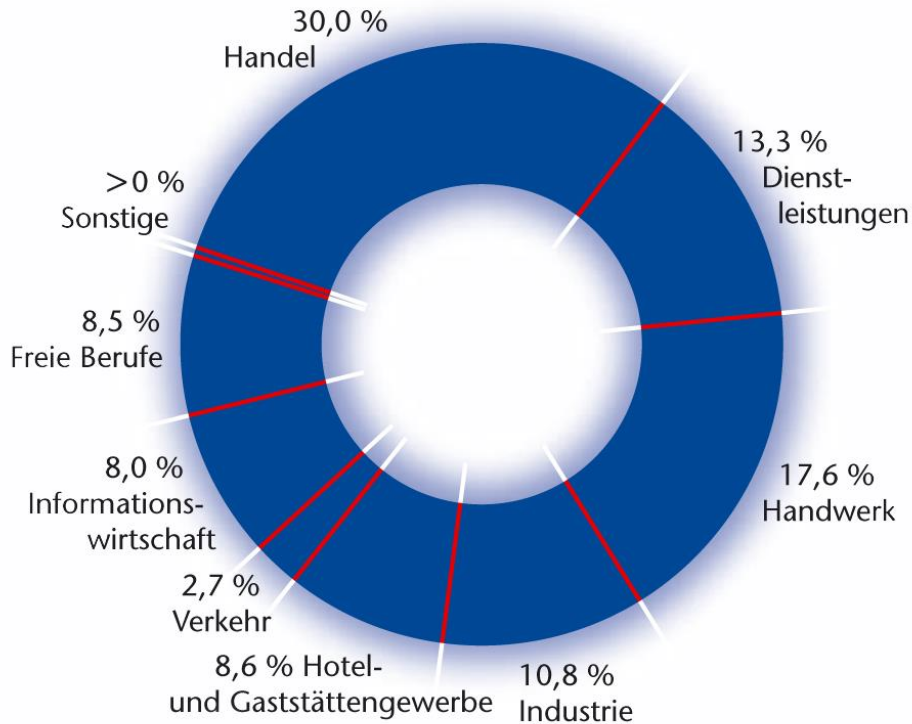


Die BG ist Partner bei:

- ▶▶ **Gründung, Übernahme, Nachfolge**
- ▶▶ **Investitionen aller Art inkl. Grunderwerb**
- ▶▶ **Filialerrichtungen und Standortverlagerungen**
- ▶▶ **Betriebsmittelverstärkungen und Avalbedarf**

- ▶▶ **1,25 Mio. € Bürgschaftshöchstbetrag**
- ▶▶ **Verbürgung** von Investitionen **bis zu 80%**, bei Betriebsmittelkrediten für bestehende Unternehmen 60%
- ▶▶ **Online-Bürgschaft bis T€ 100**
Bürgschaftsobligo für bestehende Unternehmen **innerhalb von 24 Stunden über unser Online-Portal www.bg-hamburg.de**

Kunden aus (fast) allen Branchen:



- **Keine Branchenausschlüsse!**
- **Gute Konzepte und Unternehmer(innen) mit Perspektiven begleiten wir gern**



Öffentliche Finanzierungsmittel neben IFB / BG

KfW Mittelstandsbank	
Gründungsfinanzierung	Allgemeine Unternehmensfinanzierung
<ul style="list-style-type: none">› ERP-Gründerkredit - StartGeld› ERP-Gründerkredit - Universell› ERP-Kapital für Gründung› Gründercoaching Deutschland	<ul style="list-style-type: none">› KfW-Unternehmerkredit› ERP-Innovationsprogramm
<ul style="list-style-type: none">› ERP-Regionalförderprogramm	
<ul style="list-style-type: none">› ERP-Startfonds› Beteiligungskapital für Wachstum, Innovation und Nachfolge	
<ul style="list-style-type: none">› Energieberatung Mittelstand› KfW-Energieeffizienzprogramm› KfW-Programm Erneuerbare Energien› KfW-Umweltprogramm› BMU-Umweltinnovationsprogramm	

Außerdem: Innovationsfonds, Mikromezzanine, Mikrokredite, Beratungsförderungen etc.

PROFI - Programm für Innovation

- Zuschüsse für FuE-Projekte bestehender Unternehmen
- Fördervolumen: bis zu 500 TEUR je Projekt
- Förderquote 25 – 80 % (abhängig von Unternehmensgröße und Projektinhalten)

InnoRampUp

- Zuschüsse für innovative Existenzgründer max. 2 Jahre alt.
- Fördervolumen: bis zu 150 TEUR
- Förderquote: in Einzelfällen bis zu 100%

Innovations- starter Fonds Hamburg

- Beteiligungskapital für technologisch innovative Geschäftsideen junger Unternehmen (max. 6 Jahre alt)
- Fördervolumen: bis zu 1 Mio. € pro Unternehmen (offene Beteiligungen ggf. mit nachrangigem Gesellschafterdarlehen mit Wandlungsoption)

Weitere Programme sind in Planung (z.B. Innovationsdarlehen und EFRE)



- Fragen zum Vorhaben und der Unternehmenssituation
- Erläuterung möglicher Förderprogramme und Absprache zum weitere Vorgehen



- Übersendung von detaillierten Informationen über passende Finanzierungsprogramme
- Hinweise zum Vorgehen bei der Antragsstellung



- Beratungsgespräche ggf. unter Einbeziehung von Programmspezialisten

Häufige Stolperfallen bei öffentlichen Fördermitteln

- ▶▶ **Vorhabensbeginn vor Erstgespräch in der Bank**
- ▶▶ **Qualität des Businessplans schwach
(weniger ist manchmal mehr!)**
- ▶▶ **Finanzplanung besteht den Praxistest nicht**
- ▶▶ **Intensität und Dauer der Kreditprüfung bei
Hausbank/BG/IFB/KfW unterschätzt**
- ▶▶ **Eigenmitteleinsatz bei größeren Vorhaben zu gering**

Hamburger Volksbank

Kontakt Daten Firmenkundencenter



Christian Klahn
Firmenkundenbank West
Regionalleiter
Koppelstraße 2
22527 Hamburg
Tel.: 3091 – 1021
Christian.Klahn@hamvoba.de



Michael Schenk
Firmenkundenbank Ost
Regionalleiter
Quarree 8-10
22041 Hamburg
Tel.: 3091 – 5021
Michael.Schenk@hamvoba.de



Steffen Wüsthof
Firmenkundenbank Süd
Regionalleiter
Lüneburger Tor 2
21073 Hamburg
Tel.: 3091 – 3121
Steffen.Wuesthof@hamvoba.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Hamburgische
Investitions- und Förderbank

Andreas Majonek

Besenbinderhof 31
20097 Hamburg

Tel 040 / 248 46 - 196



DISCLAIMER

Die Ausarbeitung wurde von der Hamburgischen Investitions- und Förderbank ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und verwendet indikative, nicht bindende Marktdaten und Preise.

Sie beinhaltet keine Anlageberatung und ersetzt nicht eine eigene Analyse. Vertretene Ansichten sind solche des Publikationsdatums und können sich ohne weiteren Hinweis ändern. Jedwede Transaktion erfolgt ausschließlich auf Risiko des Anwenders!

Die Ausarbeitung beruht auf Informationen und Prozessen, die wir für zutreffend und adäquat halten. Gleichwohl übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit von enthaltenen Informationen, Resultaten und Meinungen keine Haftung. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. (§4 Abs. 7 WpDVerOV)

Keine vom Anwender auf der Basis der Ausarbeitung umgesetzte Strategie ist risikofrei; unerwartete Zins- und/oder Preisschwankungen können – abhängig vom Zeitpunkt und Ausmaß – zu erheblichen wirtschaftlichen Nachteilen für den Anwender führen.

Diese Hinweise können – aufgrund der persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Kunden – die steuerliche Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. Potenziellen Käufern des Finanzinstruments wird empfohlen, wegen der steuerlichen Folgen des Kaufs, des Haltens sowie der Veräußerung des Finanzinstruments ihre rechtlichen und steuerlichen Berater zu konsultieren. Die steuerliche Behandlung kann zukünftigen Änderungen unterworfen sein. (§4 Abs. 8 WpDVerOV)

Die Hamburgische Investitions- und Förderbank übernimmt keinerlei Beratungstätigkeit in Bezug auf steuerliche, bilanzielle und/oder rechtliche Fragestellungen. Derartige Fragen sind vom Anwender mit unabhängigen Beratern vor Abschluss von Transaktionen zu klären.

Jede Form der Verbreitung bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Genehmigung.

© Hamburgische Investitions- und Förderbank

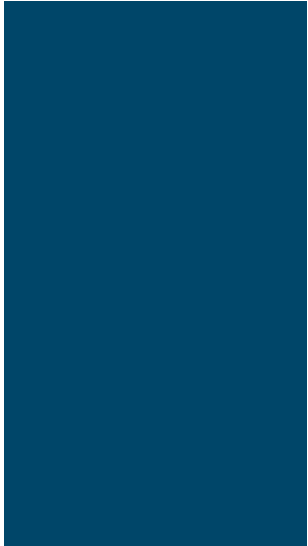
VIELEN DANK!



**Ihre Meinung
ist uns wichtig!**

**Nehmen Sie bitte auch an
unserer Online-Befragung zum
Hamburger Gründertag 2017 teil.
Schnell und einfach via Tablet
oder Smartphone.**

<http://gt.kpuls.de>



MAßGESCHNEIDERTE FINANZIERUNGEN

